

ERGEBNISSE AUS DEM BERICHT „MASSNAHMEN PRO REPARATUR“

DIALOG PRO REPARATUR – STRATEGIEN
UND MASSNAHMEN IM RAHMEN
DER KREISLAUFWIRTSCHAFT
19.5.2022

Markus Piringer
DIE UMWELTBERATUNG



ZIELE

Ziele des Projektes „Pro Reparatur“

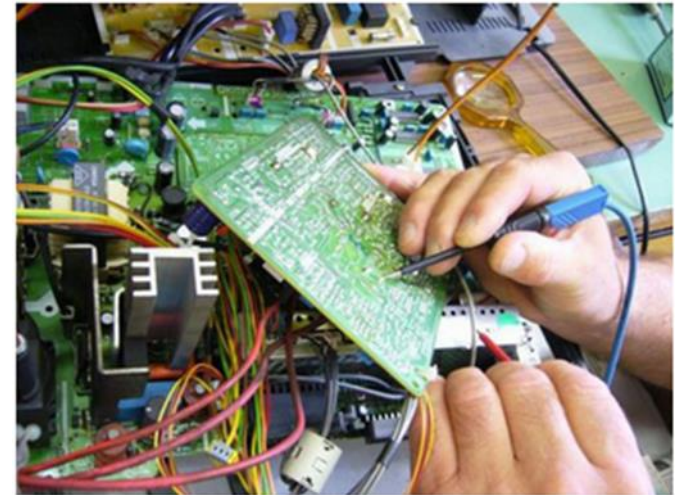
1. Beschreibung des Reparatur- und Refurbishment-Marktes
2. Analyse möglicher Maßnahmen zur Steigerung von Angebot und Nachfrage
3. Analyse der Ist- Situation im Bereich Bildung & Qualifikation zum Thema Reparatur & Refurbishment
4. Abhaltung eines Stakeholder-Forums zur Diskussion der Ergebnisse

Fokus: Elektrogeräte / Privatkonsum (B2C)

1. REPARATUR & REFURBISHMENT MARKT (1)

Wesentliche Akteure

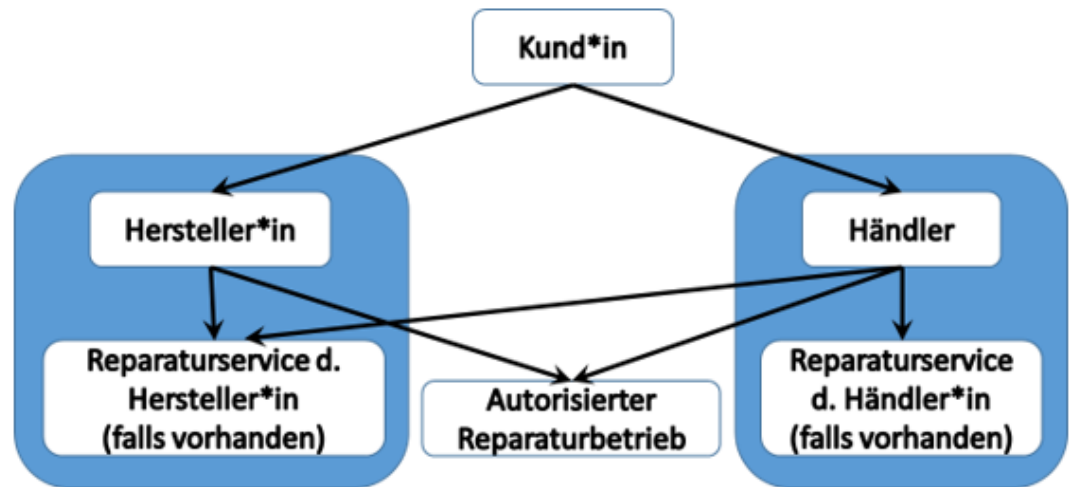
- Hersteller*innen von Elektrogeräten sowie Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
- Händler*innen von Elektrogeräten und IKT
- Reparaturbetriebe: autorisierte und unabhängige Reparaturbetriebe
- Refurbishment- Betriebe
- Reparaturführer- und -netzwerke
- Konsument*innen: Eigenreparatur



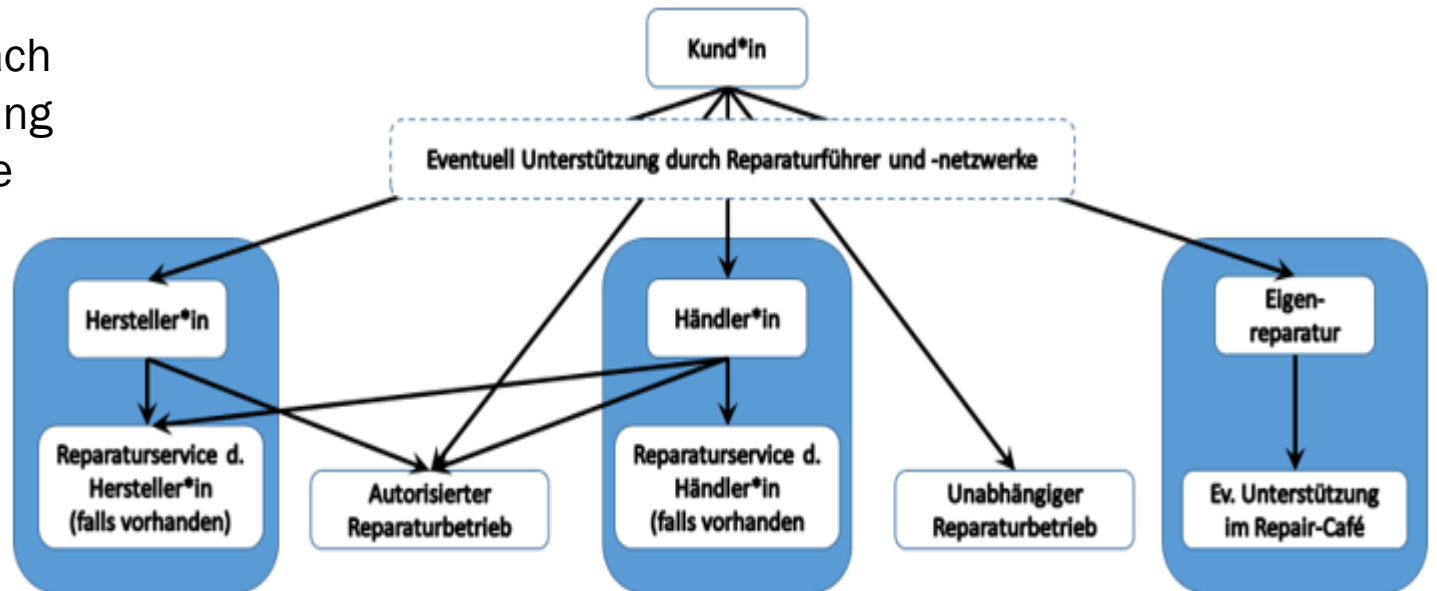
© e.schwarzlmueller "die umweltberatung"

1. REPARATUR & REFURBISHMENT MARKT (2)

Reparaturen im
Gewährleistungs-
bzw. Garantiefall

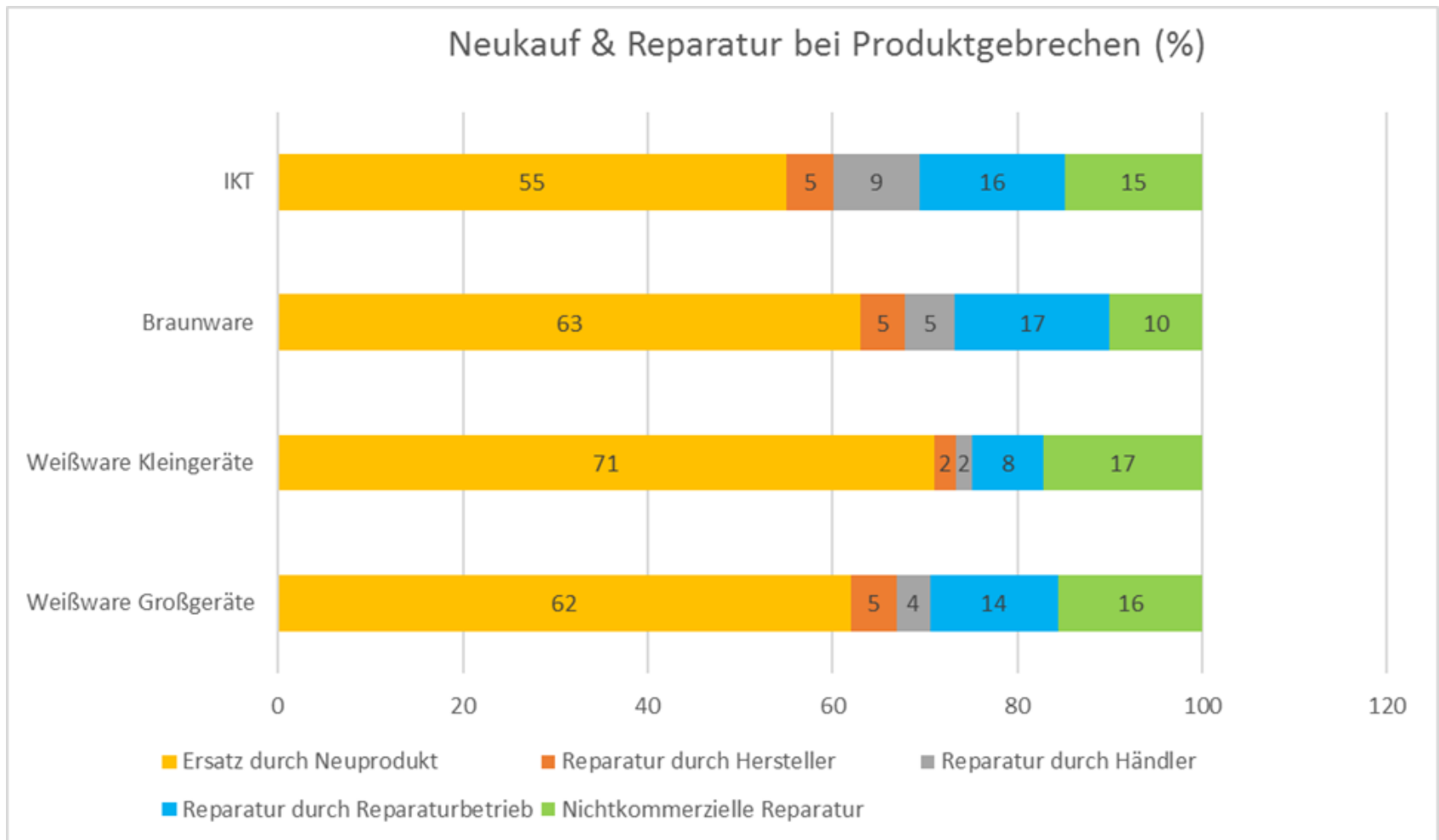


Reparatur nach
Gewährleistung
bzw. Garantie



1. REPARATUR & REFURBISHMENT MARKT (3)

(DIE UMWELTBETRATUNG / DELOITTE 2018)



2. EINFLUSSFAKTOREN

(DIE UMWELTBETRATUNG 2022)

Zielgrößen von
„Maßnahmen Pro Reparatur“



Angebot & Nachfrage
Langlebige Produkte

Angebot & Nachfrage
Refurbished-Produkte

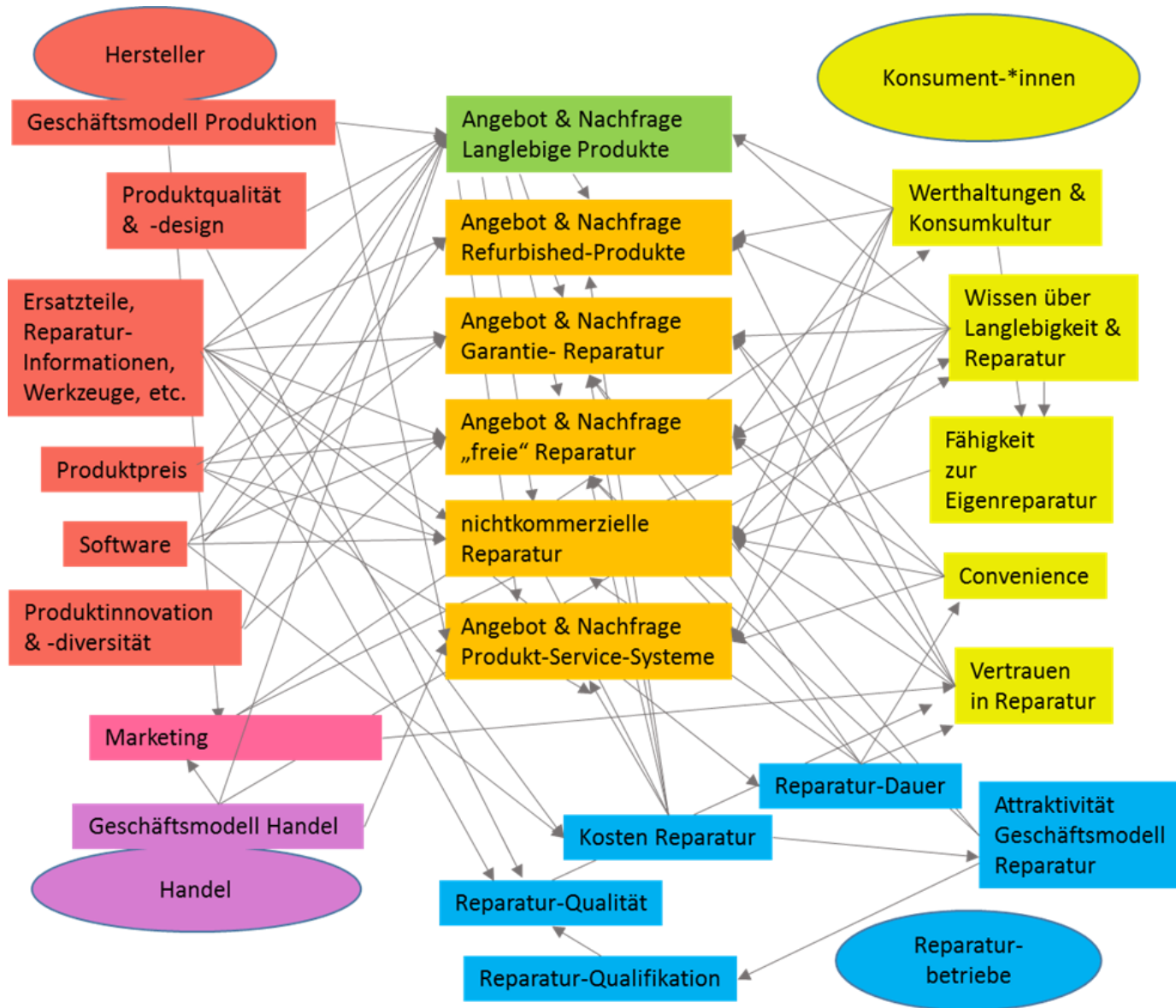
Angebot & Nachfrage
Garantie- Reparatur

Angebot & Nachfrage
„freie“ Reparatur

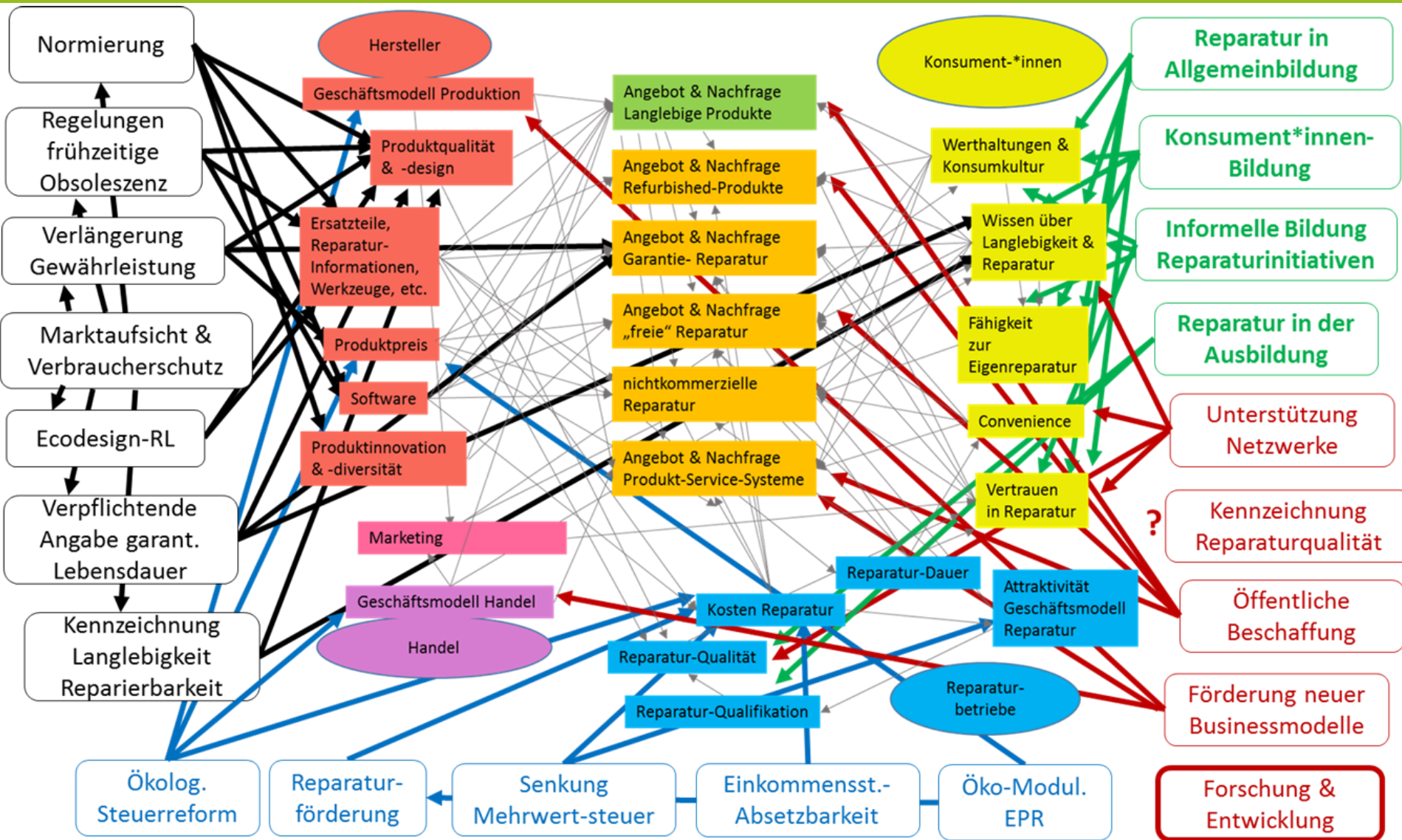
nichtkommerzielle
Reparatur

Angebot & Nachfrage
Produkt-Service-Systeme

3. EINFLUSSFAKTOREN (2)



4. MASSNAHMEN (1) (DIE UMWELTBETRATUNG 2022)



4. MASSNAHMEN (2)

(DIE UMWELTBETRATUNG 2022)

	Garantie-Reparatur	Reparatur nach Garantie	Refurbish-Markt	nicht-kommerz. Reparatur	Langlebige Geräte	Risiko in der Umsetzung
Ordnungspolitischen Maßnahmen						
Ecodesign-Richtlinie	+	++	+	+	+	++
Kennzeichnung von Langlebigkeit & Reparierbarkeit		+	+	+	++	++
Verpflichtende Angabe der garantierten Lebensdauer	+	++	+	+	++	++
Verlängerung Gewährleistung	++				++	++
Regelungen für frühzeitiger Obsoleszenz als unlautere Geschäftspraktik		+	+	+	++	+
Verstärkte Normierung von Elektrogeräten	+	++	++	++	++	++
Stärkung der Marktaufsicht und des Verbraucherschutzes	+	+	+		+	++
Fiskalpolitische Maßnahmen pro Reparatur						
Reparaturförderung		++	++*		+	++
Senkung der Mehrwertsteuer auf Reparaturen		+	+*			
Einkommenssteuer-Absetzbarkeit von Reparaturen		+	+*			+
Öko-Modulation der Erzeugergebühr im Rahmen des EPR-Systems		++**	++**	+**	+	++
Ökologische Steuerreform	+	++	++	+	++	++

ZENTRALE SCHLUSSFOLGERUNGEN

1. Es gibt nicht nur einen „Reparaturmarkt“ (unterschiedliche Akteure; Gerätetypen)
2. Langlebigkeit und Reparatur von Elektrogeräten werden von einem komplexen System von Faktoren beeinflusst.
3. Einzelmaßnahmen zur Förderung von Langlebigkeit und Reparatur können keine nachhaltige Wirkung entfalten.
4. Es bedarf eines austarierten Systems von Maßnahmen, das ordnungspolitische, fiskalpolitische, bewusstseinsbildende und begleitende Elemente beinhaltet.
5. Es erscheint ratsam, die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen von Dialogprozessen mit Stakeholdern zu begleiten, um die Wirkung zu evaluieren und die Umsetzung zu steuern.

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Mag.(FH) DI Markus Piringer
DIE UMWELTBERATUNG
Reparaturnetzwerk Wien

Tel.: +43 699 18 91 76 04
markus.piringer@umweltberatung.at

www.umweltberatung.at
www.reparaturnetzwerk.at

